



Seniorenrat • Scharnhorstplatz 1 • 37154 Northeim

Deutsche Bahn AG
Vorstand Dr. Richard Lutz
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

Vorsitzender: Dr. Immo Lawaczeck
Geschäftsstelle: Scharnhorstplatz 1, 37154 Northeim
Telefon: 05551 / 52223 oder 966-331
Fax: 05551 / 966-280
E-Mail: seniorenrat@northeim.de
Internet: www.northeim.de / soziales

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Datum

12.04.2022

Altersdiskriminierung im Bahnbetrieb

Sehr geehrter Herr Lutz,

der Seniorenrat Northeim protestiert aus gegebenem Anlass gegen eine unnötige Altersdiskriminierung bei der Personenbeförderung der Deutschen Bahn, die bereits auf dem Bahnsteig beginnt.

Erlauben Sie mir, hier einen symptomatischen Fall eines über 80jährigen Reisenden aus unserer Stadt Northeim zu schildern, der mit einem ICE aus der Bundeshauptstadt mit seinem Rollkoffer zurück zu seinem Wohnort fahren wollte. Der alte Herr hatte, wie bereits viele Male zuvor, einen Sitzplatz im ICE reserviert.

Als er zeitgerecht auf dem Bahnsteig erschien, suchte er vergeblich nach dem gewohnten Wagenstandanzeiger, der ihm früher - fast immer zuverlässig - anzeigte, wo der Wagen mit seinem reservierten Sitzplatz am Bahnsteig anhalten würde. Dann war es ein leichtes, gleich den richtigen Wagen zu besteigen, ohne befürchten zu müssen, sich mit schweren Gepäck durch überfüllte Gänge zum Sitzplatz durchzusuchen.

Anstelle des Wagenstandanzeigers wurde er aufgefordert, mit seinem Smartphone eine App herunterzuladen, die ihm leicht und einfach den Weg zu seinem Platz weisen würde. Nur: Der alte Herr, durchaus geübt in der Nutzung digitaler Medien, hat – wie hunderttausende Senioren in Deutschland - kein Smartphone. Nutzt keine Apps. Was also tun? Eine Serviceperson der Bahn, die Auskunft geben und Hilfestellung leisten könnte, sucht man auf deutschen Bahnhöfen meist vergebens. Also die Ochsentour durch den rollenden Zug auf der Suche nach dem Sitzplatz. Als der endlich gefunden und eingenommen war, fragte sich gestresste Mann: Warum macht die Bahn das mit uns Alten? Spart die Abschaffung der Wagenstandanzeiger so viel Kosten? Muss ich mir das antun?

Sehr geehrter Herr Lutz, diese Fragen möchten wir an Sie zur Beantwortung weitergeben und darauf hinweisen, dass alte Menschen zwar nicht per se dumm sind, nur weil sie alt sind,

gleichwohl in einer immer mehr ausufernden gleichmachenden und einer sich immer schneller drehenden Welt leicht überfordert sein können. Darauf Rücksicht zu nehmen, sollte eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sein, der sich auch die Bahn verpflichtet sehen sollte.

In diesem Sinne bitten wir Sie: Verlieren Sie Ihre älteren Fahrgäste nicht aus dem Blick, lassen Sie sie nicht zurück. Sorgen Sie überall da, wo es besonders hektisch zugeht und alte Menschen auf Hilfe angewiesen sind, für mehr persönliche Betreuung. Wir erwarten Ihre Antworten mit Spannung und bedanken uns schon im Voraus für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Immo Lawabzeck
Vorsitzender